

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Erstes Kapitel: Vor- und Frühgeschichte	1
1. <i>Die Vorgeschichte bis zur Zeitenwende</i>	3
a) Jäger und Sammler (Alt- und Mittelsteinzeit)	3
b) Der Übergang zur systematischen Bodennutzung: Ackerbau und Haustierhaltung (Jungsteinzeit)	5
c) Der Beginn der Metallverwendung (Bronze- und Eisenzeit)	8
d) Soziale Differenzierung und soziale Schichtung	10
e) Der Überblick über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der vorgeschichtlichen Zeit	12
2. <i>Die Frühgeschichte von der Zeitenwende bis zum Karolingerreich</i>	14
a) Unterschiedliche Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Römischen Reiches ... Die machtpolitischen Beeinträchtigungen für eine einheitliche Entwicklung zur römischen Zeit	14 14
Die Entwicklung von Arbeitsteilung und Markt in den dem Römischen Reich eingefügten Gebieten	15
Die weitgehende wirtschaftliche Stagnation in den mitteleuropäischen Gebieten außerhalb des Römischen Reiches	18
b) Von der Völkerwanderungszeit bis zum Karolingerreich	21
Die neue Ordnung des öffentlichen Lebens	21
Die Verminderung der wirtschaftlichen Tätigkeit in Handwerk und Handel	23
Die Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft auf dem Lande	24
Zweites Kapitel: Die Entstehung der feudalistischen Gesellschaft	27
1. <i>Die Entwicklung der Bevölkerung</i>	29
2. <i>Der Aufbau des Feudalsystems in Mitteleuropa</i>	30
a) Das Wesen des Feudalismus	30
Das Wort feudum und seine zeitgenössische Verwendung	30
Die heutigen Definitionen des Begriffes Feudalismus	31
Die rechtlichen Komponenten des Feudalsystems als Rahmenbedingungen für die wirtschaftlichen und die sozialen Verhältnisse	36

Die Aufgaben des Feudalwesens	38
Die Zusammensetzung der Gruppe der Feudalherren	40
b) Die Entstehung des Feudalsystems in Mitteleuropa	41
Die Entstehung des Feudalsystems im fränkisch gewordenen Gallien	42
Die Entstehung des Feudalsystems in den Gebieten östlich des Rheins	44
c) Die Entwicklung des Feudalsystems bis in die Mitte des 12. Jahrhunderts	47
Die Wandlungen der Agrarverfassung	47
Die wirtschaftlichen Leistungen und Verflechtungen innerhalb des Feudalsystems	50
Die Vielfalt der rechtlichen Bezeichnungen und Qualitäten des bäuerlichen Besitzes	54
Die ländliche Sozialstruktur	56
3. <i>Die Villikationsverfassung als frühmittelalterliche Wirtschaftsordnung</i>	63
a) Villa und Villikation	63
b) Die Grundzüge der Organisation und der Verfassung der Villikationen	65
c) Die Wirtschaftsstruktur und die Arbeitsteilung innerhalb der Villikationen	69
d) Soziale Abstufungen und soziale Mobilität innerhalb der Villikationen	77
e) Klöster und Stifte als wirtschaftliche und als soziale Versorgungszentren	80
f) Die Bedeutung der außerhalb der Villikationen befindlichen Teile von Wirtschaft und Gesellschaft	86
4. <i>Die landwirtschaftliche Produktion und das ländliche Gewerbe</i>	88
a) Die Bodennutzung	88
Die Ausdehnung der Siedlungen	88
Die Bodennutzungsarten	92
Die Nutzpflanzen	96
Die Geräte für die Produktion und die Verarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse	98
b) Die Viehhaltung	100
c) Die landwirtschaftliche Produktivität und die Höhe der Feudalquote	104
d) Die Versorgung mit Nahrungsmitteln	105
e) Das ländliche Gewerbe und der Handel	107
5. <i>Vorzüge und Nachteile des Feudalsystems als Organisationsform von Gesellschaft und Wirtschaft bis in das 12. Jahrhundert</i>	109
6. <i>Die Anfänge der städtischen Wirtschaft</i>	111
a) Das Wesen der Städte vor der Städtegründungsperiode	111
b) Die Anfänge und die Standorte der Städte	114
c) Die wirtschaftlichen Aufgaben der Städte und der stadähnlichen Siedlungen	121
Die grundsätzliche Situation und das produzierende Gewerbe	121
Handel, Transportwesen und Verkehrsverhältnisse	128
d) Das Geldwesen und die Geldgeschäfte	141

e) Die sozialen Verhältnisse in den Städten	147
f) Die innere Verfassung der Städte und ihr Verhältnis zur Obrigkeit	151
7. <i>Die Anfänge eines öffentlichen Finanzwesens</i>	153
8. <i>Die Anfänge einer sozialen Absicherung</i>	157
9. <i>Entwicklungsansätze und Entwicklungserfordernisse in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts</i>	162

Drittes Kapitel: Die Periode der Städtegründungen, der Ostkolonisation und der Entstehung der Landesherrschaften (1150 bis 1350)	165
1. <i>Die Schwerpunkte des Wandels in der Wirtschaft und in der Gesellschaft</i>	167
2. <i>Die Herausbildung der Landesherrschaften</i>	169
a) Die Ansätze für die Entstehung der Landesherrschaften	169
b) Die innere Struktur der entstehenden Länder	177
c) Der Selbständigkeitsdrang von Landgemeinden und der ländlichen Gebiete	181
3. <i>Die Städtegründungen als wesentlicher Teil eines wirtschaftlichen und sozialen Differenzierungsprozesses</i>	183
a) Das Ausmaß der Stadtgründungen	183
b) Das Wesen der Städte in der Städtegründungsperiode	186
Der Inhalt der verliehenen Stadtrechte	187
Die wirtschaftlichen Charakteristika der mittelalterlichen Städte	190
Die in den Städten entstehenden neuen Strukturelemente der Gesellschaft	191
Das kulturelle Leben in den Städten	192
Die topographischen Besonderheiten der Städte im Mittelalter	193
c) Ansatzpunkte, Kräfte und Motive der Stadtentstehung und der Stadtentwicklung	195
Die Stadtentstehung	195
Die Stadtentwicklung und die Stadttypen	201
d) Unabhängigkeitsbestrebungen und die innere Verfassung in den Städten	206
e) Arbeitsteilung oder „erste Industrialisierung“	209
f) Die Förderung der Produktion für den überregionalen Absatzmarkt als Entwicklungsstrategie der Städte	211
g) Sozialstruktur und soziale Konflikte in den Städten	217
Die Sozialstruktur	217
Die jüdischen Einwohner der mittelalterlichen Städte	220
Soziale Konflikte in den Städten	222
4. <i>Das produzierende Gewerbe</i>	224
a) Das städtische Handwerk	224
b) Die Handwerkerzusammenschlüsse (Zünfte)	230
c) Die Beschäftigtenstruktur und die Ausbildung im Handwerk	233

d) Das Landhandwerk	235
e) Neben dem Handwerk bestehendes Gewerbe	236
Die Metallerzeugung und -verarbeitung, der Bergbau	236
Die Keramik- und Glasproduktion	243
Die Textilproduktion	244
f) Die Betriebssysteme und Organisationsformen der Gewerbe in vor- industrieller Zeit	247
Das Problem des Verlagswesens	247
Verlagssystem und Kaufsystem	250
Protoindustrialisierung oder Industrialisierung vor der Industrialisierung	253
Das Manufaktursystem in vorindustrieller Zeit	255
Eigentum und Kapital als wirtschaftliches, soziales und ideologi- sches Problem	256
Standortprobleme und regionale Streuung	259
5. <i>Handel und Verkehr</i>	260
a) Äußere Bedingungen und Unternehmerkräfte	260
b) Die Anfänge der Hanse und anderer Zusammenschlüsse von Handelsstädten	268
Die Anfänge der Hanse und ihre räumliche Ausdehnung	268
Rechtliche Grundlagen und innere Struktur der Hanse	273
Städtebünde anderer Art	276
c) Handelsorganisation und Handelsrichtungen	277
Die einzelwirtschaftliche Organisation des Handels	277
Messen und Märkte als örtliche Bündelung des Handels	281
Die Transport- und Verkehrseinrichtungen	285
Die wichtigsten Handelsrichtungen	288
d) Handelswaren und interregionale Arbeitsteilung	291
e) Geldwesen und Geldgeschäfte	294
Das Geldwesen	294
Die Geldgeschäfte	296
Das Kreditwesen und das Zinsproblem	299
6. <i>Die städtische Wirtschaft als Teil der gesamten Wirtschaft</i>	304
a) Das Ausmaß der Arbeitsteilung und der Verflechtungen	304
b) Die städtische Wirtschaft im volkswirtschaftlichen Kreislauf	305
c) Die qualitative Seite der wirtschaftlichen Entwicklung	308
d) Geistliche Einrichtungen als Wirtschaftsfaktoren und als besonderer Teil der Verbindung von Stadt und Land	311
7. <i>Landwirtschaft und ländliche Bevölkerung</i>	314
a) Die Ausdehnung der Siedlungen und der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Alt-Deutschland	314
b) Produktion und Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft	325
c) Die Agrarverfassung und die ländliche Gesellschaft	338

d) Versorgungsenpässe und Versorgungskrisen	344
8. <i>Die Ostkolonisation</i>	347
a) Der Begriff der Ostkolonisation und seine Verwendung	347
b) Die unterschiedlichen politischen Bedingungen für die Kolonisation in den einzelnen Gebieten des östlichen Mitteleuropa	349
c) Die Beweggründe und das Ausmaß der Zuwanderung	354
d) Die ländliche Siedlung und die landwirtschaftliche Produktion	357
e) Die städtischen Siedlungen und die nichtlandwirtschaft- liche Produktion	364
9. <i>Das öffentliche Finanzwesen und die öffentlichen Bildungseinrichtungen</i>	368
a) Die Finanzen des Reiches und der Territorialherren	369
b) Die Finanzen der Gemeinden	373
c) Die Bildungseinrichtungen	375
10. <i>Sozialpolitische Einrichtungen und Bemühungen</i>	378
11. <i>Mobilität und Verkrustung der Gesellschaft</i>	387
Viertes Kapitel: Die Blütezeit der städtischen Wirtschaft (1350 bis 1470)	391
1. <i>Die Bevölkerungsentwicklung unter dem Einfluß von Pest, Kriegen und Hungersnöten</i> ...	394
a) Der säkulare Trend	394
b) Die starke örtliche und zeitliche Differenzierung	396
2. <i>Die Landwirtschaft und die ländliche Gesellschaft in der spätmittelalterlichen Agrarkrise</i>	397
a) Die Entwicklung der Agrarpreise, der Löhne und der Feudalquote	398
b) Der Rückgang und die Strukturänderungen der landwirtschaftlichen Produktion	403
c) Die Krise des Feudalsystems	412
d) Die Wandlungen in der Agrarverfassung in den östlichen und in den westlichen Gebieten	415
Die Entstehung der ostdeutschen Gutsherrschaft	416
Die Entwicklung der Agrarverfassung in Westdeutschland	419
c) Die wachsende Auffächerung der ländlichen Gesellschaft	422
3. <i>Das nichtstädtische für den überörtlichen Bedarf produzierende Gewerbe</i>	423
a) Die Entfaltung des ländlichen Verlagswesens	423
b) Das metallherzeugende und -verarbeitende Gewerbe, der Bergbau	427
Die Erzeugung und Verarbeitung von Eisen und Stahl	427
Andere Bergbauprodukte und deren Verarbeitung bzw. Absatz	433
c) Sonstige gewerbliche Produktionen außerhalb der Städte	439
d) Die Bedeutung des ländlichen Exportgewerbes für die Städte	441

4. <i>Städtische Unabhängigkeit und wirtschaftlicher Aufschwung</i>	442
a) Die Basis der städtischen Unabhängigkeit und die innere Verfassung der Städte	442
b) Die Entwicklung der städtischen Gewerbe	444
Die Rahmenbedingungen	444
Das Handwerk in den Städten	446
Die überregional ausgerichtete gewerbliche Produktion	450
Die soziale Differenzierung im städtischen Gewerbe	453
c) Der technische Fortschritt in seinen Ansatzpunkten und in seinen Auswirkungen	454
d) Handel und Verkehr	458
Die zentrale Stellung der Fernhändler für die weitere Entwicklung	458
Die Entwicklung des Handels in Süddeutschland	463
Die Entwicklung der Hanse und des hansischen Handels	469
Die Handhabung der Zahlungsvorgänge	476
Die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Transporteinrichtungen	481
Informationsmöglichkeiten und Vorläufer der Post	485
Das Gesamtbild des Handels um 1470	486
e) Die dynamischen Kräfte der städtischen Wirtschaft	492
f) Die unterschiedliche Entwicklung in einzelnen Städten: Zur Frage der wirtschaftlichen Blüte oder Krise der Städte im späten Mittelalter	495
Wichtige Einflüsse als Basis unterschiedlicher Meinungen	495
Das Gesamttraster der Beziehungen und Einflüsse	501
Unterschiede zwischen einzelnen Städten	503
Unterschiede innerhalb der Städte	505
g) Die soziale und die berufliche Differenzierung der städtischen Bevölkerung	507
Die Stadtgröße als differenzierende Kraft	507
Die soziale und die berufliche Gliederung	509
Die Bedeutung der jüdischen Einwohner der Städte	511
Soziale und politische Auseinandersetzungen	514
5. <i>Die materielle Absicherung der Bevölkerung</i>	517
a) Die erwerbswirtschaftlichen Einkommen	517
b) Einrichtungen der wirtschaftlichen und der sozialen Absicherung	519
c) Die Vorläufer des Versicherungswesens	522
d) Die Versorgung der Bevölkerung mit dem Grundbedarf: Nahrung, Kleidung, Wohnung	523
6. <i>Das öffentliche Finanzwesen und die Bildungseinrichtungen</i>	526
a) Die Finanzen des Reiches	526
b) Die Finanzen der Territorien	527
c) Die Finanzen der Gemeinden, insbesondere der Städte	530
d) Bildungseinrichtungen	531

Fünftes Kapitel: Das Zeitalter der Preisrevolution (1470 bis 1618)	535
1. <i>Die Preisvervolution des 16. Jahrhunderts</i>	537
a) Die Entwicklung der Preise	537
b) Die Auswirkungen des Preisanstiegs	542
c) Die Ursachen des Preisanstiegs	546
d) Gegenmaßnahmen	552
2. <i>Die beginnenden wirtschaftlichen Aktivitäten der Landesherren</i>	554
a) Der Aufbau einer leistungsfähigen Verwaltung – Auf dem Weg zum Beamtenstaat	555
b) Einzelne Maßnahmen und Ziele	558
c) Die beginnende Zurückdrängung des Einflusses der Stände	560
3. <i>Kommunikation und Wanderungen als Wege der Ausbreitung des technischen Fortschritts und der interregionalen Handelsbeziehungen</i>	562
a) Der zunehmende technische Fortschritt	562
b) Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten	564
c) Wanderungen aus ökonomischen Gründen	566
d) Glaubensflüchtlinge als Vermittler von technischem Fortschritt	568
4. <i>Die Ausweitung des Handels</i>	570
a) Die Entdeckung der neuen Seewege und die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Beziehungen Mitteleuropas nach außen	570
Die Entdeckung der Seewege nach Indien und nach Amerika	570
Die Wirtschaftsbeziehungen mit Südasien und mit Amerika	572
b) Weltweite Wirtschaftsbeziehungen, aber noch keine Weltwirtschaft	579
c) Der Niedergang der Hanse	583
d) Die enge Verknüpfung des oberdeutschen Handels mit Italien, Ost- und Westeuropa	591
e) Eigenkapital und Fremdkapital in den großen Handelsunternehmen	593
f) Das Gesamtbild des europäischen Handels im 16. Jahrhundert	598
g) Das Geld- und Bankwesen und die Anfänge von Versicherungen	610
Das Geld- und Bankwesen, die ersten Börsen	610
Die Anfänge des Versicherungswesens	620
h) Das Verkehrswesen	623
i) Die frühneuzeitliche Marktwirtschaft zwischen Reglementierungen und Monopolbestrebungen	626
5. <i>Die gewerbliche Wirtschaft</i>	629
a) Das Handwerk und andere städtische Gewerbe	631
b) Der Ausbau des ländlichen Verlagswesens	637
c) Sonstige gewerbliche Produktionszweige	640
d) Der Bergbau und die Salinen	644

6. <i>Der Frühkapitalismus</i>	651
a) Das Wesen des Frühkapitalismus	651
b) Neue Produktionsformen und neue Produktionsrichtungen	657
c) Frühkapitalismus gegen Spätfeudalismus	664
7. <i>Die Landwirtschaft und die ländliche Gesellschaft</i>	670
a) Strukturänderungen in der landwirtschaftlichen Produktion	670
b) Die beginnende systematische Beschäftigung mit landwirtschaftlichen Problemen	681
c) Änderungen in der Agrarverfassung und Bauernunruhen	685
Die Wandlungen in der Agrarverfassung Ostdeutschlands	686
Die Agrarverfassung in Westdeutschland	690
Bauernunruhen und Bauernkriege	693
d) Die Grundzüge der Betriebsgrößenverteilung	699
e) Die ländliche Sozialstruktur	701
f) Die Nutzung der Wälder	704
8. <i>Das öffentliche Finanzwesen</i>	706
a) Die Finanzen des Reiches	706
b) Die Finanzen der Territorien	709
c) Die Finanzen der Gemeinden, insbesondere der Städte	710
d) Das System von Leistungen und Lasten	711
9. <i>Die sozialen Verhältnisse und die sozialen Einrichtungen</i>	713
a) Soziale Gruppen und soziale Gegensätze in den Städten	713
b) Die sozialen Verhältnisse in den Dörfern	718
c) Die Versorgung der Bevölkerung mit den Gütern des täglichen Lebens	719
d) Einrichtungen der sozialen Sicherheit	723
10. <i>Die wirtschaftliche und die soziale Situation am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges</i>	728
Sechstes Kapitel: Die Blütezeit des Kameralismus	733
1. <i>Der Dreißigjährige Krieg und seine Folgen</i>	735
2. <i>Der Weg zum absolutistischen Staat und zur kameralistischen Wirtschaftspolitik</i>	750
a) Die weitere Zurückdrängung der ständischen Mitwirkung an der Staatstätigkeit	750
b) Die merkantilistische bzw. kameralistische Wirtschaftspolitik	756
Die grundsätzliche Ausrichtung der Wirtschaftspolitik des 17. und des 18. Jahrhunderts	756
Merkantilismus und Merkantilssystem	758
Kameralismus und Kameralssystem	763
Die Kameralwissenschaft	767
Das konservierende Element der kameralistischen Wirtschaftspolitik	772
Maßnahmen der Peuplierungspolitik und zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	775

c) Die Anfänge der Überwindung der herrschaftlichen und der genossenschaftlichen Einengungen	783
3. <i>Landesausbau und Ausdehnung der landwirtschaftlichen Produktion</i>	786
a) Die staatliche Agrarpolitik	786
b) Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion	792
c) Die wachsende Bedeutung der Forstwirtschaft	804
d) Die letzte Phase des Feudalismus	807
e) Die zunehmende Auffächerung der wirtschaftlichen Tätigkeit und der Sozialstruktur auf dem Lande	817
4. <i>Die gewerbliche Wirtschaft und die Gewerbepolitik</i>	819
a) Die staatliche Gewerbepolitik	820
b) Die privaten Initiativen	825
c) Die Produktionsbedingungen und der technische Fortschritt	831
d) Die Anfänge der Industrialisierung in Großbritannien	833
e) Das Handwerk in Stadt und Land	840
f) Das auf den überörtlichen Markt ausgerichtete Gewerbe	845
Die formelle Struktur und die Rahmenbedingungen dieses Gewerbes	845
Produktionsbedingungen und Verstärkung des technischen Fortschritts im Textilgewerbe	846
Bergbau, Metallhütten und andere Gewerbe in der letzten vorindustriellen Phase als weitere Ansatzpunkte des technischen Fortschritts	850
g) Die Struktur des Gewerbes in Mitteleuropa um 1800	856
5. <i>Die Entwicklung des Dienstleistungssektors</i>	857
a) Handel und Handelspolitik	858
Der Außenhandel	858
Der Binnenhandel	867
b) Das Verkehrswesen	870
Die Seeschifffahrt	870
Die Binnenschifffahrt	872
Der Chausseebau	877
Transportkosten und Absatzradius	880
Die Post	881
c) Das Bank- und Geldwesen	883
Das Bankwesen	883
Das Geld- und Münzwesen	892
Die Börsen	895
d) Das Versicherungswesen	896
6. <i>Unterschiede in der Wirtschaftsstruktur einzelner Gebiete als Ergebnis unterschiedlicher Entwicklungseinflüsse</i>	901

7. <i>Das öffentliche Finanzwesen und der öffentliche Dienst</i>	904
a) Die Finanzen des Reiches	904
b) Die Finanzen der Länder	905
c) Die Finanzen der Gemeinden	911
d) Der Ausbau der Verwaltung und der öffentliche Dienst	912
8. <i>Soziale Verhältnisse und sozialpolitische Einrichtungen</i>	914
a) Soziale Gruppen und soziale Schichten	914
Die zunehmende Auffächerung und Öffnung der Gesellschaft als Ergebnis der wachsenden wirtschaftlichen Enge	914
Die zunehmende soziale Differenzierung in der Gruppe des Adels	918
Die soziale Lage der jüdischen Einwohner	920
b) Die Einkommensunterschiede als Ausdruck unterschiedlicher Funktionen und einer zunehmenden wirtschaftlichen Enge	921
c) Sozialpolitische Einrichtungen	927
d) Die Arbeitsbedingungen	933
e) Soziale Auseinandersetzungen	936
f) Bildungs- und Kommunikationseinrichtungen	939
g) Die Versorgung der Bevölkerung mit dem Grundbedarf: Nahrung, Kleidung, Wohnung	946
Schluß: Grenzen und Möglichkeiten der Ausdehnung der wirtschaftlichen Aktivitäten	951
a) Das grundsätzliche Problem aus zeitgenössischer Sicht	951
b) Die wachsende Bedeutung der Auswanderung als Entlastungsfaktor der zunehmenden wirtschaftlichen Enge	957
c) Sozialer und wirtschaftlicher Wandel: Der Aufbruch in das bürgerliche Zeitalter	959
Verzeichnis der Abbildungen	963
Verzeichnis der Tabellen	969
Literaturverzeichnis	971
Personen- und Ortsregister	1029
Sachregister	1045